

# Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,  
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt  
\* Cronberg am Taunus. \*

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins  
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle  
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.  
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren  
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, lit  
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.  
Geschäftslokal: Ecke Bain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

N. 61

Donnerstag, den 24. Mai abends

29. Jahrgang 1917

## Locales.

\* Auszeichnungen. Das Verdienstkreuz  
für Kriegshilfe erhielt Herr Architekt Jaf. Henrich  
von hier. Das Eisene Kreuz erhielt der Pionier  
Ludwig Erdmann.

\* Am Pfingst-Montag den 28. Mai wird Frau  
Direktor Anny Kappenmacher hier im Schützenhof  
das vorzügliche Lustspiel „Der Herr Senator“ von  
Schönthan und Kadelburg zur Aufführung bringen  
und damit zugleich einen Cylus von Vorstellungen  
eröffnen, der im Laufe des Sommers durch eine  
Reihe literarischer Werke angenehme Abwechslung  
bringen wird. Das Künstlerpersonal besteht aus  
Kräften von durchweg guten Bühnen und Mitglie-  
der des „Neuen Theaters“ in Frankfurt werden  
durch gelegentliche Gastspiele einen besonderen Ge-  
nuß bieten. Es wäre zu wünschen, daß das hies.  
Publikum das Unternehmen wieder durch guten  
Besuch unterstützt und dort Ablenkung von der ge-  
genwärtigen sorgenvollen Eintönigkeit des e'igenen  
Hauses finden wird.

\* Mit Rücksicht auf die Feldarbeiten, insbe-  
sondere auf die bevorstehende Erdbeerernte, hat der  
Magistrat den Fleischverkauf an den Samstagen  
auf die Vormittagsstunden gelegt. Diese Aenderung  
wird von jeder Hausfrau begrüßt werden.

\* Ein wahrer Spargel-Segen ist uns in die-  
sem Jahre beschieden. Die Stadt bezieht täglich  
vier Zentner, die frisch und von guter Qualität  
sind. Wer sich ein gutes Feiertags-Gemüse sichern  
will, beachte die amtliche Anzeige für den morgigen  
Verkauf.

\* Umtausch der Fleischzusatzkarte. In mehreren  
Kommunalverbänden ist bestimmt worden, daß Per-  
sonen, die auf den billigen Bezug der Fleischzusatz-  
karte verzichten wollen, in die Lage gesetzt werden,  
die kommunale Fleischzusatzkarte in eine Reichs-  
fleischkarte umzutauschen. In ähnlicher Weise ist  
in einzelnen Kommunalverbänden dieser Umtausch  
Personen gestattet worden, die sich ständig auf Rei-  
sen befinden oder dauernd in Speisewirtschaften  
essen. Grundsätzlich ist davon auszugehen, daß in-  
sofern eine Differenzierung zwischen Mehr- und  
Minderbemittelten bei der Verbilligung der Zulage  
nicht stattfindet, den Mehrbemittelten nicht eine  
zweite Reichsfleischkarte, sondern eine kommunale  
Karte, die nicht zu billigerem Bezuge berechtigt,  
zu behändigen ist, da sonst wegen der Freizügigkeit  
der Reichsfleischkarte zu große Verschiebungen im  
Fleischverbrauch eintreten könnten. Es werden in-  
dessen keine Einwendungen dagegen erhoben, wenn  
in einzelnen Fällen die allgemeine Zusatzkarte aus  
den eingangs genannten Gründen zum Umtausch  
in eine Reichsfleischkarte zugelassen wird. Hierbei  
fällt naturgemäß der Anspruch auf Verbilligung in  
jedem Falle fort. Zur Bedingung ist hierbei zu  
machen, daß die hierdurch eintretende Ersparnis in  
geldlicher Beziehung nicht etwa einzelnen Mehrg-  
eizern zugute kommt.

\* Reichskohlenkarten. Wie verlautet, trägt man  
sich mit der Absicht, zur gleichmäßigen Versorgung  
der Bevölkerung Kohlenkarten einzuführen. Der  
Hausbrandbedarf der deutschen Großstädte soll vor-  
erst ermittelt und dann ein Verteilungsplan festge-  
legt werden.

\* Der Bischof von Limburg hat wiederum

## Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Großes Haupt-Quartier, 24. Mai 1917

(W. I. B. Amtlich)

### Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Bei Wittchaele und auf beiden Starpe-Üfern war die Feuer-Tätigkeit  
bis in die Nacht hinein lebhaft; auch südlich der Straße Cambrai-  
Bapaume und bei St.-Quentin nahm sie zeitweilig zu.

Front des deutschen Kronprinzen

Am Chemin-des-Dames erreichte der Artillerie-Kampf bei Braye  
und Craonnelle nachmittags große Stärke. Vor Einbruch der Dunkelheit  
griffen die Franzosen westlich des Gehöftes Froidmont und etwa gleich-  
zeitig auch bei der Mühle von Baucourt an. In beiden Stellen wurden  
sie verlustreich abgeschlagen. Am Winterberg unterband unser Vernichtungs-  
feuer die Durchführung eines sich vorbereitenden Angriffs. In der  
Champagne war die Kampftätigkeit der Artillerie zwischen Moron und  
dem Guippe-Tal in den Abendstunden gesteigert.

Armee des Generalfeldmarschall Herzog Albrecht von Württemberg

Im Walde von Apremont brachen Sturmtrupps eines rhein. Regiments  
in die französ. Stellung ein und lehrten mit 28 Gefangenen und 3  
Minenwerfern zurück.

Gestern wurden 10 feindl. Flugzeuge und 1 Zessellballon zum Absturz  
gebracht. Leut. Schäffer schoß seinen 28. und 29. Gegner ab; Leut. Fob  
erreichte durch Abschuß eines Feindes die gleiche Zahl von Luftjägern.  
Am 21. und 22. haben die Engländer und Franzosen 5 Flugzeuge im  
Luftkampf und durch Abwehrfeuer verloren.

### Ostlicher Kriegsschauplatz

An mehreren Stellen der Front lebte die Gefechtstätigkeit auf.  
Ostlich von Tudum (nahe der Ostseeküste) wurden russische Erkunder  
vertrieben.

Mazedonischen Front

Keine wesentlichen Ereignisse.

einen allgemeinen Kriegsbetttag angeordnet, welcher  
am Sonntag in der Oktav vom hl. Fronleichnam-  
fest am 10. Juni gehalten werden soll. Der dies-  
bezügliche Erlaß mit näheren Angaben wird am  
ersten Sonntag nach Pfingsten von der Kanzel zur  
Verlesung kommen.

\* Ueber das Nahrungsproblem in Deutschland  
schreibt die „Daily Mail“ in der Pariser Ausgabe  
vom 19. Mai, daß genügend Nachweise dafür vor-  
handen sind, daß die verfügbaren Nahrungsmittel  
in Deutschland hinreichen, um die nationale Exis-  
tenz unbegrenzt zu verlängern, wenn auch natür-  
lich auf einer Basis, die weit unter den Lebensbe-  
dingungen des Friedens liegt. Die ländlichen Be-  
zirke seien gut mit Nahrung versehen und gewisse

Gegenden erstikten im Ueberfluß. Der Mangel sei  
auf die Städte beschränkt. Ein entkommener kana-  
discher Soldat schildert die Lebensbedingungen, die  
bei den deutschen Landwirten, zumal bei den deut-  
schen Kleinbauern herrschen. Der Landwirt arbei-  
tete 30 Meilen östlich Köln auf einem bäuerlichen  
Grundbesitz. In den Bauernhöfen der Gegend sei  
kein Mangel zu entdecken. Der Gefangene selbst  
erhielt eine mehr als genügende Nahrungsmenge  
bei fünf Mahlzeiten im Tag, die er mit der Fa-  
milie seines Arbeitgebers teilte. Es gibt reichlich  
Butter, Rahmkäse usw. Lediglich der Kaffee war  
schlecht und Zucker beinahe unauffindbar. Weiter  
berichtet der Gefangene, daß auf seinem Hof Mangel  
an Grünsutter für die Kühe herrsche.

### Betreffs Kriegshinterbliebene.

In Gemäßheit des in der Sitzung vom 7. Mai 1917 auf dem Königlich Landratsamte zu Bad Homburg v. d. H. gefaßten Beschlusses sind der Cronberger amtlichen Fürsorgestelle für Kriegshinterbliebene die Gemeinden Oberhöchstadt, Niederhöchstadt, Schwalbach, Falkenstein, Schönberg und Mammolshain angegliedert worden. Kriegshinterbliebene aus Cronberg und den genannten 6 Gemeinden wollen sich daher zur Beratung und Aufnahme von Anträgen an der unterzeichneten Stelle einfinden.

Die Sprechstunden finden an jedem Donnerstage, nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Büro des Bürgermeisters (Nr. 6) statt.

Cronberg, den 23. Mai 1917.

Der Vorsitzende der amtlichen Fürsorgestelle für Kriegshinterbliebene in Cronberg:  
Müller-Mittler, Bürgermeister.

### Holzversteigerung.

Am Dienstag, den 29. Mai 1917 vormittags, kommt im hiesigen Stadtwald, Distrikt Kellergrund 9, Ruders 5, Bergschlag 15, Gebrannte 21, nachstehendes Holz zur Versteigerung:

- 25 Fichten-Stangen I. Klasse
- 45 Fichten-Stangen II. Klasse
- 20 Fichten-Stangen III. Klasse
- 28 rm Fichtennußholz
- 8 Haufen Eichenrußreisig
- 21 rm Eichenknäppel
- 2200 Eichenwellen
- 170 Buchenwellen
- 6 rm Weichholzknäppel
- 150 Weichholzwellen.

Zusammenkunft um 9 Uhr am Feldbergweg (Villa von Mumm). Begonnen wird im Distrikt Kellergrund 9 um 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Cronberg, 24. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

### Betr. Gegenstände aus Aluminium.

Die bisher unterbliebene Anmeldung von fertigen, gebrauchten

#### Gegenständen aus Aluminium

hat nunmehr bis längstens 31. d. Mts. zu geschehen. Allen Säumigen empfehlen wir die unverzügliche Erfüllung ihrer Meldepflicht, andernfalls sie ihre Bestrafung zu gewärtigen haben, da Zuwiderhandlungen nach § 5 der Bekanntmachung über Vorratserhebung vom 2. Februar 1915 mit Gefängnis oder hohen Geldstrafen geahndet werden.

Bordrude zur Anmeldung sind auf Zimmer 5 des Bürgermeistersamtes erhältlich und daselbst nach ihrer Ausfüllung zurückzugeben.

Cronberg i. L., den 23. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Am Freitag, den 25. d. Mts., von 8 Uhr vormittags ab, wird im Laden des

### Konsum-Verein's

### Kohlenrübenlinsen

zum Preise von 2,75 M. je Pfund verkauft.

Cronberg, den 23. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

## U-Bootspende!

In dem gewaltige Völkerringen unserer Tage beginnt ein neuer Abschnitt, den die Tätigkeit unserer U-Boote eingeleitet hat. Das ganze deutsche Volk steht mit tiefem Ernst und äußerster Entschlossenheit einmütig hinter den Männern, welche diese scharfe Waffe mit staunenswerthem Erfolge gegen den Feind führen.

Nun gilt es, in gleicher Einhelligkeit den Helden den Dank abzustatten. Zu diesem Zwecke soll eine

### U-Boot-Spende f. die U-Boot-Befehlungen

als Gabe des ganzen deutschen Volkes dargebracht werden. Auch unsere Stadt wird es für ihre Ehrenpflicht erachten, daß Jeder nach seinem Können sein Scherlein beisteuert. Spenden werden in der Woche vom 1. bis 7. Juni jederzeit an der Stadtkasse gerne angenommen. Auch werden Sammelisten in Umlauf gelangen. Ferner soll am Gedenktage der Schlacht am Skagerak, dem 1. Juni, ein Opfertag durch Haus- und Straßen-Sammlung stattfinden.

Cronberg, den 23. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

### Am Samstag

den 26. Mai ds. Js. werden im Geschäftsalokal des

### Konsum-Verein's, Hainstraße

### Heringe

verkauft. Bezugsberechtigt sind die Inhaber des Lebensmittelbezugsscheines

### Abschnitt II Nr. 2566 bis 3250

Cronberg, den 18. Mai 1917.

Der Magistrat.

Die diesjährige Grasnutzung von Wegen und Gräben wird am Mittwoch, den 30. d. Mts. vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, im Zimmer 4 des Bürgermeistersamtes versteigert.

Cronberg, den 23. Mai 1917.

Der Magistrat.

Der Spargelverkauf findet täglich vom 2 bis 6 Uhr nachmittags in der Turnhalle statt.

Wir erlauben, von der Kaufgelegenheit ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Preis I. Sorte 90 M. II. Sorte 60 M. je Pfund. Heute eingetroffener frischer Spargel kommt morgen Vormittags von 8 bis 12 Uhr sowie in den vorgenannten regelmäßigen Verkaufsstunden zur Ausgabe.

Cronberg, den 24. Mai 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Die Strohumbüllungen und Klebgürteln den Bäumen sind sofort zu entfernen.

Cronberg, den 23. Mai 1917.

Der Magistrat.

### Am Samstag.

den 26. ds. Mts. findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften der

### Fleischverkauf auf die Reichsfleischkarte

statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge beträgt voraussichtlich 100 Gramm.

2. Die Abgabe erfolgt gegen Einsendung der Fleischmarkenanteile 1-4 für die Zeit vom 21. Mai bis 27. Mai.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:  
Graben, Gr. Hinterstr. Güterbahnhof, Hain, Hartmuthstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jaminstraße, Katharinen, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

Von 9-10 Uhr:  
Königsteiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-Lindenstr., Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Hüllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibenschw., Schillerstr., Schirnstraße.

Von 10-11 Uhr:  
Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerstr., Burgweg, Doppes, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 11-12 Uhr:  
Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreier, Stein-Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Untere Hüllgasse, Unt. Talerfeldweg, Victoriastraße, Vogelgefanggasse, Wilh. Bonnsstraße.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. L., den 24. Mai 1917.

Der Magistrat.

Die in Bekanntmachung vom 17. 4. 17 für die Zeit vom 19. 4. 17 bis 15. 5. 17 festgesetzte Taubensperre wird bis zum 30. Mai d. Js. einschließlich verlängert.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Segepandt, Kreisj.

Bad Homburg v. d. H., 11. Mai 1917.

Wird veröffentlicht.

Die Polizeiverwaltung.

Müller-Mittler.

Die Bezahlung für abgeliefertes Stroh kann in den Kassenstunden von 1 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr vorm. in Empfang genommen werden.

Cronberg, den 19. Mai 1917.

Die Stadtkasse.

### Bekanntmachung.

#### Pfingstverkehr.

Pfingstreisen und Ausflüge müssen in diesem Jahre unterbleiben, weil die Lokomotiven und Wagen für Zwecke des Heeres, der Kriegswirtschaft und Volksernährung gebraucht werden.

Sonderzüge für den Ausflugsverkehr werden nicht gefahren. Mit Zurückbleiben beim Reiseantritt oder unterwegs ist daher zu rechnen. Die Eisenbahn benutze nur, wer nothgedrungen reisen muß.

Königliche Eisenbahndirektion Frankfurt(Main)

## Finco

flüßiges Aluminium  
wetterbeständiger rost-  
schützender Anstrich

Georg Maschke, Hauptstraße 22

## Junges Mädchen

für mit nach auswärts gesucht.  
Näh. bei Dina Reinemer,  
Frankfurterstraße 11.

### Wohnung

drei Zimmer und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten.

David Gernhard,

Mauerstraße.

## Alleinmädchen oder Monatsfrau

sof. in bess. kl. Haushalt ges.

Schönberg, Hauptstraße 15 I.

Ein gut erhaltener

Kinderwagen

zu verkaufen.

Eichenstraße 25.

### Bekanntmachung.

Am 20. 5. 17. ist eine Bekanntmachung betreffend „Regelung der Arbeit in Web-, Wirk- und Strickstoffe verarbeitenden Gewerbebezügen“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

## 100 Mark Belohnung

erhält derjenige, der mir den oder die Täter, welche in der Nacht vom 22. auf 23. Mai meine Gartenmauer demolierten, so namhaft macht, daß ich dieselben gerichtlich belangen kann.

Heinrich Helmes,  
Jaminstraße 3.